



Ich möchte heute, am 3. April 2002 unsere Chronik fortsetzen. Ich sprach am Ende des ersten Teils davon, dass wir von uns Reden machen würden. So kam das auch.

„Die Blauen Veilchen gingen nahtlos in den Aulanern auf“. Diese Nachricht schlug in der Mannheimer Fasnacht ein, wie ein Blitz. Franz Barth und sein Verein integrierten sich im KV Aulaner hervorragend. Franz Barth wurde zum Senatspräsidenten ernannt und löst seine Aufgaben ausgezeichnet.

Viele kamen und warnten, hatten das schwärzeste vom Schwarzen ausgemalt und uns prophezeit, dass diese Konstellation niemals gut gehen würde. Wir haben alle eines besseren belehrt, zumindest in dieser Kampagne und werden das auch zukünftig tun. Unsere Prinzessin „Katja I. von der Stadtteilzeitung“, ist wirklich eine Prinzessin, in ihrer Art und Ausstrahlung. So hätte sicher niemand diese Sache besser meistern können, als unsere Katinka, wie ich sie selbst gerne nenne. Stolz und dies mit Recht, können und dürfen ihre Eltern auf sie sein, nicht nur durch die Fasnacht, sondern auch darüber hinaus.

Diese junge Dame zeichnet sich durch sich selbst aus und so konnten wir die erfolgreichste Kampagne beenden, die der Verein bis dato erfahren durfte. Dies bezieht sich nicht nur auf den wirtschaftlichen Aspekt, sondern auch auf das Ansehen und den Erfolg des Karnevalverein Aulaner.

Das interne Ordensfest, mit Bekanntgabe des neuen Senatspräsidenten und Senatoren, war sehr eindrucksvoll und rührend, denn Franz Barth verabschiedete sich von seinem, 1987 selbst gegründeten Karnevalverein und nahm die Berufung zum Senatspräsidenten der Aulaner, gerne an. Mit fast 60 Vereinen konnten wir unser Ordensfest mit Inthronisation unserer Lieblichkeit „Katja I. von der Stadtteilzeitung“ feiern.

Der gemeinsame Gardeball mit den Mondglotzern aus Lu - Maudach, wie immer ein schillernder Glanz innerhalb der laufenden Kampagne. In der kommenden Kampagne werden wir den Jubiläumsgardeball mit vielen Freunden feiern dürfen. Auf 1 mal 11 Jahre gemeinsamer Gardeball dürfen wir zurücksehen. Unsere Prunksitzung war wie stets, ein Höhepunkt und dieses mal ganz besonders. Mit vielen närrischen und musikalischen Darbietungen feierten unsere Gäste und wir gemeinsam bis in den frühen Morgen.

Viele Höhepunkte krönten das Programm. Die örtliche Presse beschrieb diese Veranstaltung in der Überschrift als die „Die Beste“. Ich hoffe, dass wir uns noch einmal steigern können. Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass wir nur so gut sein können, wie unsere Künstler es gestatten, die Aktiven es unterstützen und unser sehr verehrtes Publikum es wünscht. So kann ich von mir mit Freude behaupten, mit ganzem Herzen hier Fasnacht feiern zu können. Auch unser Rosenmontagsball war mit ein Highlight in der vergangenen Kampagne. Unsere Gäste feierten und fühlten sich wohl. Die Kulturhalle platzte aus allen Nähten.

Livedarbietungen und Musik wechselten einander ab. Der Zulauf war größer als der Platz, der uns in der Kulturhalle zur Verfügung steht. Ja, nicht zu vergessen die Fasnachtsumzüge in Ludwigshafen und Mannheim, an denen wir immer und gerne teilnehmen, als Abschluss der Kampagne. Erinnern möchte ich gerne noch an zwei sehr hochkarätige Veranstaltungen, die weniger närrisch, dafür umso intellektueller sind. Ich denke da an die Verleihung des „Blauen Zechers“, ein Erbe, das die „Veilchen“ gemeinsam mit unserem Patenverein, den „Fidelen Zechern“, begonnen haben. Es handelt sich um einen Ehrenorden, der alljährlich an einen Politiker aus der Region verliehen wird. Abwechselnd in der Parteienriege. In diesem Jahr durften wir Herrn Dr. Sven Otto aus Mannheim auszeichnen.

Die zweite dieser Höhepunkte, ist die Verleihung der Ehrenknöchel. Hierzu entscheidet eine neutrale Jury darüber, wer in den Genuss kommt, einen solchen Knöchel verliehen zu bekommen. Es werden mehrere Knöchel (Orden) verliehen in den Bereichen Kulturknöchel, Sportknöchel, Managerknöchel, Narrenknöchel und der



goldene Knöchel als besondere Auszeichnung.

Zu diesem Ehrenvollen Fest konnten wir als musikalischen Höhepunkt, Herrn Claus Eisenmann gewinnen. Unsere Jahreshauptversammlung schloss diese schöne Kampagne und das Geschäftsjahr ab. Gerne erinnere ich mich an diese absolut schöne Zeit der Kampagne 2001 | 2002.

Innerhalb dieser JHV. stellten wir einen neuen zweiten, zweiten Vorsitzenden, besser Vorsitzende vor. Der Vorstand wurde um zwei weitere Beisitzer erweitert, somit stieg die Zahl im geschäftsführenden Vorstand auf 10 Mitglieder.

Die fasnachtslose Zeit vertreiben wir uns mit Grillfesten und Mitwirken innerhalb von Veranstaltungen im Vogelstang Center, sowie in der Bürgergemeinschaft Feudenheim. Natürlich haben wir uns für die kommende Kampagne etwas Besonderes ausgedacht. Gerne möchten wir positiven Unterhaltungstoff in der Fasnacht liefern. Unser Terminplan ist bereits einzusehen und man kann unschwer diese Besonderheiten erkennen. Einmal die wichtige Unterstützung für Freezone (Straßenkinder von Mannheim), die Inthronisation unseres Dreigestirn und den Maskenball für Schwule und Lesben. Bin heute schon auf Ihre Reaktionen gespannt.

Diese Vereinchronik wurde bis zum heutigen Tag (27. September 2002) aktuell geführt. Mit Freude und Stolz sehe ich der kommenden Kampagne entgegen. Ich wünsche dem Verein heute und für sein weiteres Fortbestehen, alles erdenklich Gute. Es ist für mich eine schöne und erfolgreiche Erfahrung, einen Karnevalsverein zu führen. Ich möchte hier daran erinnern, dass nichts ohne Hilfe der Mitglieder möglich wäre. So freuen wir uns alle auf die kommenden Veranstaltungen, zu denen wir gerne einladen möchten.

Mannheim, im April 2002

Mit drei Monnem „Ahoi“

Peter Grünewald 1. Vorsitzender und Präsident